



PRESSEMITTEILUNG

Keller: „Mobilitätsverhalten und Umweltbewusstsein Rechnung tragen“
GWW setzt auf Ladestationen für E-Fahrzeuge, Leihfahrräder und Carsharing

Die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) hat aktuell für ihre neuen Wohnquartiere weitere Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Auftrag gegeben. „Wir stellen fest, dass sich das Mobilitätsverhalten verändert. Gleichzeitig nimmt das Umweltbewusstsein zu. Darauf müssen wir uns einstellen“, so GWW-Geschäftsführer Thomas Keller.

„Es ist notwendig, sich mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen, die die Zukunftsfähigkeit eines Wohngebietes nachhaltig beeinflussen“, erklärt Thomas Keller. „Unsere vorrangige Aufgabe ist es, den passenden Wohnungsmix mit den richtigen Grundrissen zu entwickeln. Allerdings müssen wir uns auch mit der Infrastruktur eines Wohnviertels beschäftigen, weil sich das Mobilitätsverhalten der Menschen verändert.“ Dem will die GWW mit einem Bündel an unterschiedlichen Angeboten Rechnung tragen. So sind für die ersten Bauabschnitte der neuen Wohnquartiere, die die GWW derzeit in der Thaerstraße, in der Hermann-Löns-Straße und im Waldviertel in Dotzheim errichtet, insgesamt 32 Ladestationen für Elektrofahrzeuge vorgesehen. Die GWW betritt damit kein Neuland. Bereits im Sommer letzten Jahres wurden gemeinsam mit der ESWE Versorgung für die GWW-Wohnhäuser im Weidenborn und in der Dantestraße die ersten Ladestationen in Betrieb genommen. „Darüber hinaus setzen wir auf Leihfahrräder und die Zusammenarbeit mit Carsharing-Anbietern“, sagt der GWW-Geschäftsführer. So wurde in diesem Jahr in der Graf-von-Galen-Straße auf dem Grundstück der GWW in Kooperation mit ESWE „meinRad“ eine Station für sieben Leihfahrräder eingerichtet. Auch hier sollen weitere folgen. Zudem gibt es in den Bestandsliegenschaften der GWW gegenwärtig insgesamt 18 Carsharing-Stellplätze, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. „Diese Angebote wollen wir auch in unseren neuen Wohngebieten schaffen“, so Keller. Denn der Trend, dass heutzutage nicht jeder Haushalt noch über einen eigenen Pkw verfügen wolle, mache sich bereits in der abnehmenden Nachfrage nach Tiefgaragenstellplätzen bemerkbar. „Es ist davon auszugehen, dass das Interesse an Stellplätzen künftig weiter abnehmen und somit zu einer Reduzierung des Flächenverbrauchs für Stellplatzanlagen führen wird“, prognostiziert Thomas Keller. Der Architekt sieht in dem veränderten Mobilitätsverhalten zugleich die Chance, dass sich für die Stadt- und Quartiersplanung neue Potentiale eröffnen können. Wiesbaden, 07.05.2019



Unternehmensinformation

Die GWW ist mit einem Portfolio von rd. 13.000 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in den Bestand und entwickelt zudem eine Vielzahl an Wohnungsneubauprojekten, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. Zum Tätigkeitsspektrum der GWW zählen darüber hinaus Wohnungsprivatisierungen sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172-68 380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de